

Wiss. Mitarbeiterstelle (Praedoc), Frankfurt/Main

Kunstgeschichtliches Institut, Goethe-Universität Frankfurt

Bewerbungsschluss: 06.06.2012

Prof. Dr. Jochen Sander

Im Rahmen des DFG-Forschungsprojektes „Mittelalterliche Retabel in Hessen“ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt am Kunstgeschichtlichen Institut der Goethe-Universität Frankfurt die Stelle einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters (Praedoc)

(E13 TV-G-U)

befristet für zwei Jahre zu besetzen.

Das Forschungsvorhaben wird von den Professoren Ulrich Schütte und Hubert Locher, Marburg, Klaus Niehr, Osnabrück, und Jochen Sander, Frankfurt am Main, getragen. Es widmet sich den reichen Beständen an mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Altarretabeln, die in den Grenzen des heutigen Bundeslandes Hessen entstanden oder als Auftragswerke hierher importiert worden sind. Grundlage der Arbeit ist eine corpusartige Erfassung des bisher nur unzureichend erschlossenen Materials. Anschließend sollen die Werke hinsichtlich ihrer formalen und typenmäßigen Ausgestaltung, ihrer materiellen und künstlerischen Werkgenese sowie ihrer nachfolgenden Nutzungsgeschichte, ihrer Kontextbeziehungen innerhalb eines Sakralraums und im Gefüge gesellschaftlicher Bedingungen näher analysiert werden.

Die Aufgabe der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers ist unter der Leitung von Prof. Dr. Jochen Sander die Organisation und wissenschaftliche Begleitung der mit studentischen Hilfskräften durchzuführenden infrarot-reflektographischen Untersuchungen ausgewählter Werke (mit der OSIRIS-Anlage des Kunstgeschichtlichen Instituts Frankfurt), die wissenschaftliche Auswertung der Ergebnisse und die Mitarbeit am kritischen Katalog. Parallel dazu soll die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber an einem eigenen Dissertationsprojekt zur spätmittelalterlichen oder frühneuzeitlichen Malerei in Deutschland arbeiten; bevorzugt aus dem Bereich des Forschungsprojektes (Unterstützung bei der Themenfindung wird ggf. angeboten).

Einstellungsvoraussetzungen: Magisterabschluss in Kunstgeschichte im Bereich der nordeuropäischen Malerei des Spätmittelalters oder der frühen Neuzeit; Interesse an gemäldetechnologischen Untersuchungsmethoden.

Die Goethe-Universität strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Bewerbungen Schwerbehinderter werden – bei gleicher Eignung – bevorzugt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 06.06.2012 – nach Möglichkeit in elektronischer Form – einzusenden an: Prof. Dr. Jochen Sander, Kunstgeschichtliches Institut der Goethe-Universität, Senckenberganlage 31, 60325 Frankfurt am Main (Sander@kunst.uni-frankfurt.de).

N ä h e r e

I n f o r m a t i o n e n

u n t e r

<http://www.kunst.uni-frankfurt.de/de/mitarbeiter/seiten/prof-dr-jochen-sander/selbstdarstellung>.

Quellennachweis:

JOB: Wiss. Mitarbeiterstelle (Praedoc), Frankfurt/Main. In: ArtHist.net, 17.05.2012. Letzter Zugriff
07.04.2026. <<https://arthist.net/archive/3295>>.